

! Bitte bei Reparaturarbeiten beachten, daß einige Bauteile netzspannungsführend sind. Nach Abschluß von Reparaturarbeiten muß die Netztrennung gewährleistet sein.

1. Stromversorgung und Hochspannung

Die Einstellung und Kontrolle der Versorgungsspannungen muß mit einem Gleichspannungsvoltmeter mit einer Genauigkeit von mindestens 0,3 % erfolgen!

Mit R 1896 auf dem G-Chassis die Spannung D 138 / D 140 / 142 / 150 bei Strahlstrom "0" wie in der Tabelle 1 ersichtlich einstellen. Dabei stellt sich bei fehlerfreiem Gerät folgende Hochspannung ein:

Bildröhrentyp	Chassis	D 138 /140 142 / 150	Hochspann.	U _S	U _m *)
A59 ESF 002X43	G1 0165	140 V ± 1 V	32 KV	170 V	740 mV
A59 EAK 071X54	G-0066	150 V ± 1 V	29,9 KV	150 V	480 mV
A66 EAK 552X54	G-0378, G-0187	150 V ± 1 V	29,5 KV	170 V	680 mV
A66 EAK 071X54	G-0074	150 V ± 1 V	29,5 KV	150 V	480 mV
A68 ESF 002X143	G1 0157, G1 0380, G1 0399, G1 0547, G1 0583	142 V ± 1 V	32 KV	170 V	740 mV
A68 ELR 10X71	G1 0571	138 V ± 1 V	32 KV	170 V	800 mV
A80 EFF 002X43	G-0585	150 V ± 1 V	32 KV	170 V	800 mV
W76 ESF 031X43	G9 0191, G9 0963	142 V ± 1 V	32 KV	170 V	800 mV
W76 ERF 331X044	G9 0971	142 V ± 1 V	32 KV	170 V	800 mV

Tabelle 1: Hochspannungen

*) siehe auch Absatz 4.1.1

Bei exakter Einstellung der D 138 / D 140 / 142 / 150-Spannung ergeben sich automatisch die richtigen Werte der Netzteil-Sekundärspannung und der vom Zeilentransfo erzeugten Spannungen (siehe Tabelle 2).

! Bildbreitenkorrekturen niemals mit D 138 / 140 / 142 / 150-Einsteller vornehmen!

2. ZF-Verstärker (ZF-Modul), Tunerregelspannungsverzögerung (RHF)

R 207 möglichst nicht verstellen.

Bei erforderlicher Neuabgleich den Empfänger mit 1,4 mV (63 dBuV) Antennensignal (Kanal 60) speisen und mit R 207 die Spannung am Tuner-Anschluß 1 nach Tabelle einstellen.

TZ-Moduln		Tuner	
696 TZ 8056	696 TZ 8454	Temic	Siel
ab Index .A5	ab Index .A3	3,1 V	3,1 V

3. Einstellung der Schirmgitterspannung U_{g2} und Fokuseinstellung

Die Schirmgitterspannung der Bildröhre ist auf einen vom jeweiligen Gerät abhängigen Wert eingestellt **und sollte nicht verändert werden.**

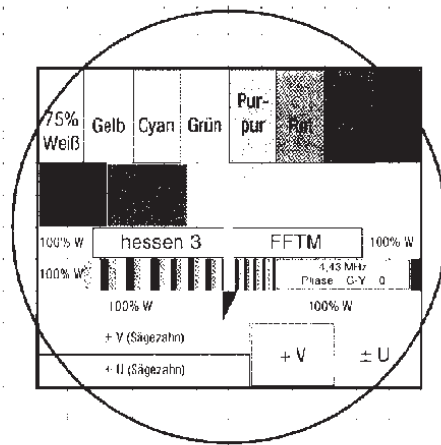


Bild A: Testbild

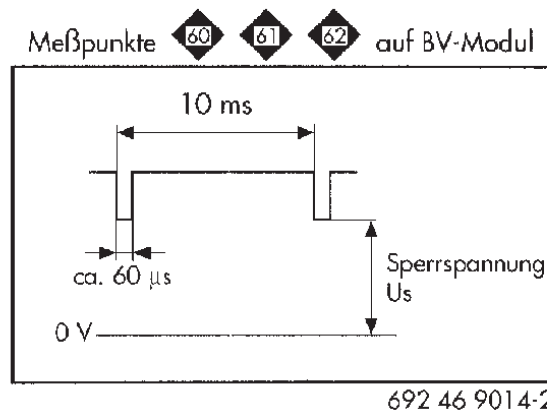


Bild B: Meßpunkte auf BV-Modul

Ist eine neue Einstellung notwendig, so ist wie folgt zu verfahren:

Das Gerät an einem beliebigen Testbild betreiben. Helligkeit, Farbsättigung und Kontrast auf Minimum einstellen (der Bildschirm muß dunkel sein). Mit einem Oszilloskop sucht man unter den Meßpunkten 60, 61 und 62 denjenigen aus, an dem der V-frequente Meßimpuls die höchste Spannung (U_S) aufweist.

Mit dem Schirmgittereinsteller U_{g2} stellt man diesen Impuls auf die Spannung U_S gemäß Tabelle 1 ein.

Mit dem Fokuseinsteller die Bildschärfe in der Bildmitte optimieren.

Fokuseinstellung bei 16:9 TV-Geräten Atlantis, Artos sowie bei den 4:3 TV-Geräten Protos u. Taros:

Zur Abgleichhilfe sollte der Kontrastwert auf 70 eingestellt werden.

Bei den o.g. TV-Geräten sind zwei Fokuseinsteller auf dem DF-Modul (Fokusblock) vorhanden.

Der Einsteller Fokus 1 wirkt hauptsächlich in vertikaler Richtung und Fokus 2 in horizontaler Richtung. Beide beeinflussen sich gegenseitig, sodaß es erforderlich sein kann, mehrmals im Wechsel die Einstellung zu optimieren. Die Bildschärfe sollte in **der Bildmitte** beurteilt und optimiert werden.

Der U_{g2}-Einsteller befindet sich bei diesen Geräten auch auf dem DF-Modul (Fokusblock).